

Präsident konferiert mit Arbeiterführern!

Man gibt sich der Hoffnung hin, daß es ihm gelingen wird, den Streik abzuwenden.

Washington, 14. Aug. — Um 10:30 Minuten vormittags fand die Konferenz zwischen dem Präsidenten Wilson und den Führern der Bahnangehörigen statt, um Mittel und Wege zu finden, den drohenden gewaltigen Streik der Bahngesellschaften abzuwenden.

Allerhand aus der Bundeshauptstadt!

Vergeltung für den englischen Botschaftsplan; Washington bleibt vorläufig nah.

(Spezialkorrespondenz.) Washington, 14. Aug. — Der Kongress will in Verbindung mit der Schiffahrts-Vorlage und der Revenue-Vorlage Maßnahmen autorisieren, welche es möglich machen dürften, für den Postoffiz amerikanische Firmen durch Groß-Britannien Vergeltung zu üben.

Alle Staatsmilizen sind jetzt mobilisiert!

Die Bundesregierung schickt noch weitere 25,000 Mann an die mexikanische Grenze.

Washington, 14. Aug. — Das Kriegsdepartement befahl die Verschickung von weiteren 25,000 Mann Staatsmiliz nach der mexikanischen Grenze. Die meisten dieser Truppen stellen die Staaten Kentucky, Ohio und Vermont.

Tauchboot auf der Höhe von New London!

Neu London, Conn., 14. Aug. — Zwei Schiffe sind heute nachmittags ins Meer hinausgefahren, um ein fremdes Tauchboot fälschlich von Fishers Island ins Schlepptau zu nehmen.

Briten in der Picardie geschlagen!

London, 14. Aug. — Seitigen offiziellen Berichten zufolge ist der Kampf auf allen Fronten wieder in bester Weise entbrannt.

Die Briten in der Picardie sind geschlagen worden. Die Deutschen haben sich in dem Gebiet mit großer Energie eingesetzt.

Des Moines.

Die Green von Gates Brothers, 17. und Walnut Str., hat sich bankrott erklärt.

Des Moines.

Die Paulsen in Des Moines betragen während der vergangenen Woche \$5,600.18.29 gegen 1,719,000.12 in derselben Woche des Vorjahres.

Des Moines.

Die Polizei konfiszirte Samstag Abend im Heim der dunkelhäutigen Dorothy Bundy, 325 Südwestl. 4. Straße 65 Flaschen Bier.

Des Moines.

Ein mit Freunden zu begrüßende Neuerung plant Stadtwarder Hattewater, gegenwärtig stellvertretender Bürgermeister, für das Wohl und Behe der arbeitsfähigen Gäste der Staatsausstellung.

Des Moines.

Die Polizei konfiszirte Samstag Abend im Heim der dunkelhäutigen Dorothy Bundy, 325 Südwestl. 4. Straße 65 Flaschen Bier.

Des Moines.

Ein mit Freunden zu begrüßende Neuerung plant Stadtwarder Hattewater, gegenwärtig stellvertretender Bürgermeister, für das Wohl und Behe der arbeitsfähigen Gäste der Staatsausstellung.

Des Moines.

Die Polizei konfiszirte Samstag Abend im Heim der dunkelhäutigen Dorothy Bundy, 325 Südwestl. 4. Straße 65 Flaschen Bier.

Des Moines.

Ein mit Freunden zu begrüßende Neuerung plant Stadtwarder Hattewater, gegenwärtig stellvertretender Bürgermeister, für das Wohl und Behe der arbeitsfähigen Gäste der Staatsausstellung.

Des Moines.

Die Polizei konfiszirte Samstag Abend im Heim der dunkelhäutigen Dorothy Bundy, 325 Südwestl. 4. Straße 65 Flaschen Bier.

Des Moines.

Ein mit Freunden zu begrüßende Neuerung plant Stadtwarder Hattewater, gegenwärtig stellvertretender Bürgermeister, für das Wohl und Behe der arbeitsfähigen Gäste der Staatsausstellung.

Des Moines.

Die Polizei konfiszirte Samstag Abend im Heim der dunkelhäutigen Dorothy Bundy, 325 Südwestl. 4. Straße 65 Flaschen Bier.

Des Moines.

Ein mit Freunden zu begrüßende Neuerung plant Stadtwarder Hattewater, gegenwärtig stellvertretender Bürgermeister, für das Wohl und Behe der arbeitsfähigen Gäste der Staatsausstellung.

Des Moines.

Die Polizei konfiszirte Samstag Abend im Heim der dunkelhäutigen Dorothy Bundy, 325 Südwestl. 4. Straße 65 Flaschen Bier.

Des Moines.

Ein mit Freunden zu begrüßende Neuerung plant Stadtwarder Hattewater, gegenwärtig stellvertretender Bürgermeister, für das Wohl und Behe der arbeitsfähigen Gäste der Staatsausstellung.

Piknick des Omaha Landwehrvereins!

Samstag nachmittags hatte sich aufgelöst von dem schönen Wetter, ein großes Publikum in den Anlagen des Deutschen Hauses eingeladen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.



Aus Bremen, Kanj.

12. August 1916. Herr Pastor E. Dringken von Anshoff, Colo., welcher hier auf Besuch war, machte diese Tage seinen Autostrafwagen, welcher veraltet ist, in Lospeka gegen einen neuen, unter Zahlung, um.

Aus Bremen, Kanj.

Herr S. Borgmann Sr. von hier erwarb kürzlich die Farm seines verstorbenen Schwiegeraters S. S. Kappel.

Aus Bremen, Kanj.

G. L. von Derlimer, welcher kürzlich einen roten Streich gegenüber Herrn Bankier Fred Proffe, Bremen, ausübte, mußte denselben mit einer empfindlichen Geldstrafe büßen.

Aus Bremen, Kanj.

Bei der Witwe Swans in Politas County, Kanj., brante in unangefährter Weise eine Scheune mit erheblichem Inhalt von Getreide, Mehl, usw. nieder.

Aus Bremen, Kanj.

In der Tribune vom 11. d. Mts. wird wiederholt darauf hingewiesen, über die wirkliche Not unserer armen deutschen Kriegsgefangenen in Sibirien, Rußland. Es ist dort bittere Not und unsere Weiber, die ihr Leben für die Ehre unseres alten Vaterlandes aus Spiel gesetzt haben, sind mangelhaft gekleidet und haben Mangel an Lebensmitteln.

Aus Bremen, Kanj.

August Peterson, welcher vor einigen Tagen durch ein Automobilunfall zugleich mit seinen beiden Kindern an der Broad Str. verunglückt wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung. Seine Wunden sind bereits geheilt nach Oakland gereist.

Aus Bremen, Kanj.

William Ward, ein neun Jahre alter Sohn von J. S. Ward, wurde von einem Automobil, das von D. L. Arnold von Jontalene geleitet wurde, überfahren. Man denkt, daß die Verletzungen nicht lebensgefährlich sind.

Aus Bremen, Kanj.

Die Tomel Motor Co. hat die Avera Traktor Gesellschaft im hiesigen Distriktsgericht auf die Summe von \$832.50 verklagt, welche sie als Kommission für den Verkauf eines Traktors und anderer Maschinen beansprucht.

Aus Bremen, Kanj.

Die Familie von Prof. Jöhler von der Staatsuniversität, dessen Tochter sich hier als Lehrerin der deutschen Sprache so beliebt machte, betrauert den Tod eines Sohnes, der durch eine Entzündung der Mandeln dahingerafft wurde.

Aus Bremen, Kanj.

Nachrichten aus Lincoln belagen, daß die Witz, dafür daß sie dem Vaterlande dient, ihres vornehmsten Bürgerrechtes verlustig geht, sie darf bei der kommenden Wahl nicht stimmen.

Aus Bremen, Kanj.

Es ist ein Mädchen im Hause von William Rederion.

Aus Bremen, Kanj.

Frl. Bes. Mathers wird das kommende Jahr in Sheridan, Wyo., leben.

Aus Bremen, Kanj.

Rudolph Antony und Verlie Melstad, zwei Bengel im Alter von 15 und 16 Jahren sind vorgestern in den vergangenen paar Wochen neun verschiedene Automobile gestohlen zu haben.

Aus Bremen, Kanj.

Jean Drozdowski, ein Agent, welcher für die russische Regierung Mission in diesem Lande befehlen sollte, wo er bald nach Beginn der Feindschaften anlangte, behauptet getrennt die Traktorenstellung.

Aus Bremen, Kanj.

Während des Verbleibs in Fremont waren er und seine Frau Gäste im Hause von J. L. Smith.

Aus Bremen, Kanj.

Theodore Waldron von Verdier, welcher auf dem Wege nach Omaha, um sich dort niederzulassen, hier in Fremont anhielt, um die Traktorenstellung und den Ringkampf anzusehen, wurde, während er im Auditorium war, um sein Automobil beraubt. Die Polizei denkt, daß auch diese Maschine von irgendjemanden Räubern genommen wurde.

Aus Bremen, Kanj.

Einige große Anzahl Kollauer, beiderlei Geschlechts waren am Mittwochabend auf das Dach des Taborhofs gestiegen, um durch die Fenster den Ringkampf ohne Bezahlung zu beobachten. Da die Polizei sich machlos erwies, wurde die Feuerwehr requiriert. Beim Anblick des großen Wasserstrahles mafferschen waren.

John G. Dufeman und Frau kamen gestern von einer Automobilreise zurück. Sie haben eine Strecke dabei Colorado und Wyoming durchquert.

Das Komitee für das neue Hotel will \$70,000 mehr für den Bau sammeln. Es ist dann, wenn diese Summe sicher ist, soll der Anfang des Baues gemacht werden.



aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

aus Fremont, Nebr.

Fremont, 12. August. Fremont wird am 20. August die Ehre des Besuchs von Bill Sunden genießen.

Deutsche Flotte an Norwegens Küste!

Bergen, Norwegen, 14. Aug. über London. — Die deutsche Flotte entsendete in der Nordsee eine große Flottille und hält offenbar Aussicht nach der britischen Deutsche Kriegsschiffe treiben in der Nähe der norwegischen Küste; Tauchboote tummeln sich in jenen Teilen des Meeres umher und mehrere Marineringzeuge sind gesichtet worden.

Der Galgen ist zu gut für diese Schufte!

New York, 14. Aug. — Völlig überraschend hat man heute ein Verurteiltes bekannt, daß ihm Aufhänger Boten, König des Weihen Schenke, gemacht hat. Demnach hatte die Polizei eine Anzahl gut gekleideter junger Männer angeheilt, die mit Schutzhelmen, flüchten, ihnen kleine Geschenke machen und mit ihnen Ausfahrten, usw. unternehmen mußten, bis sie dann schließlich in verärgerten Mäulern landeten. Dort war während der letzten 10 Jahre nicht weniger als 3,000 über die Mädchen, die meisten nicht über 18 Jahre alt, und aus armen Familien kommend, verbannt.

Holländer machen riesige Heringsbeute!

Schövingen, 14. Aug. — Die holländische Heringsflotte, an der sich 725 Schiffe beteiligten, ergab dieses Jahr 671,000 Tonnen, deren Ertrag insolge harter deutscher Anträge 20 die Tonne war, gegen 88 in Friedenszeiten. Wenn Fischerdampfer wurden durch britische Leutnants gestrichelt, und 28 Personen fanden dabei ihren Tod.

Wirtshaus in Arizona.

Menphis, Tenn., 14. August. — Die Stadt Commission, Ark., wurde heute früh von einem verheerenden Wirtshaus heimgesucht. Fünf Personen wurden getötet und 17 verletzt. Groß Säuer wurden gerührt.

Diebe machen gute Beute.

In die New England Bank, 213 West 16. Str., verließen sich Samstag nacht Einbrecher Eingang, öffneten den Geldschrank und nahmen sich um \$125 Bargeld davon.

Aus dem Staate.

Keruca. — Im Winwood und Donnerstag dieser Woche findet hier das diesjährige Erntefest statt, wozu aus allen Teilen des Countys ein recht zahlreicher Besuch erwartet wird. Für Unterhaltungen und Ausfahrten aller Art ist Sorge getragen.

Stanton.

Stanton. — Im Stadtpark in West Stanton wird am Sonntag die deutsch-amerikanische St. Johannes Gewerkschaft ihre Missionen ab. Bemerkenswertes wurde nachmittags fanden Gottesdienste statt, und die Angehörigen verließen einen äußerst erbeutenden Tag in Gottes freier Natur.

Bundeshauptstadt bleibt nah.

Die Bundeshauptstadt Washington bleibt vorläufig von Prohibition verdonnert. Das diesbezügliche Amendement zu der Verbilligungsvorlage wurde nicht zur Zufriedenheit erklärt.

Repräsentant lobt von Nebraska.

Repräsentant Robert von Nebraska hat bei der Debatte über die Vorlage, welche eine Verbilligung von \$35,000 für ein Erziehungsgesetz in Washington vorschlägt, und vom Senat angenommen wurde, erklärt, es gäbe keine loyaleren Bürger wie diejenigen schweizerischer Abstammung. Der Ausdruck „Schweizer-Amerikaner“ erwiderte nicht, die Schweden begünstigen sich, amerikanische Bürger ohne Ausdrück zu sein.

Die Verluste der Russen.

Berlin, 14. August. — Der an der Front wachende Vertreter der Zeitung „Zeit am Mittag“ berechnet auf Grund amtlicher russischer Berichte über die vielen Verwundeten, Tote, über 75 den Tag, die Verluste der Russen in den letzten Tagen auf mindestens 750,000 Mann.

Ein Hotel für Damen.

Ihre Geschäftsführer hat Sie aber dieses Mal recht lange in Chicago aufgehalten, Frau A. Geben die neuen Moden Sie so entzückt, daß Sie nicht eher zurückkehrten als bis Sie alle fotografiert hatten? So fragte die Kundin eines großen Konfektions-Geschäftes die Inhaberin desselben. „Ach nein, liebe Frau B., das war es nicht. Ich eile mich sonst so rasch wie möglich nach Hause zu kommen, weil mir der Aufenthalt im Hotel unangenehm ist. Aber dieses Mal habe ich meine Tochter mitgenommen, der ich eine Reise nach Chicago verprochen, und war auf Empfehlung des Reisenden eines meiner Verehrten im Neuen Kaiserhof Hotel abgeblieben. Sowohl die Kleine, wie ich selbst, konnten uns von diesem reizenden Hotel nicht trennen und deshalb blieben wir länger als wie wir beabsichtigten.“ „So, was ist denn das Ansehende selbst des feinen Hotels?“ fragte Frau B., „für mich ist der Aufenthalt in einem Hotel mir die Erfüllung von meinen Hauspflichten.“ „So, liebe Frau B., morin eigentlich der Janitor des Kaiserhof Hotels beliebt, kann ich Ihnen nicht sagen, aber das ist sicher, daß bei dem Plänen der Einrichtung Frauen-gesund und Frauenhände beteiligt gewesen sind, denn nur so konnte die Harmonie des Ganzen erreicht werden. Meine Kleine sah hundelang auf dem Balkon über dem Wandelraum (Lobby) und hörte der Musik zu und beobachtete die Gäste. Im Speisesaal sah sie stets etwas Neues, das ihre Aufmerksamkeit erregte, und die freundliche und doch vornehme Art und Weise der Hotelverwaltung ließ mich sorglos meinen Geschäften nachgehen, während ich meine Kleine sicher in der Obhut des Hotels wußte. Ich gedenke im Sommer wieder nach Chicago zu gehen, aber dann will ich den Besitzern des Kaiserhof Hotels, den Herren Leich und Hocher sagen, daß das „Neue Kaiserhof Hotel“ nach meiner Meinung eine Schöpfung der Frauen der Welt ist.“

Es bezahlte sich, in den „Klosterhäusern“ der Tribune zu amuzieren.

Es bezahlte sich, in den „Klosterhäusern“ der Tribune zu amuzieren. Ein der interessantesten Vögel wurde die anderer bei den Alliierten erlöschenden Redakteur, unter Vermittlung der damit erzielten Erfolge sein.

Frühe Rosenverammlung.

Vor einigen Tagen kehrte aus Irland Dr. Richard Ebbitt zurück, der die dortige Revolution mitgeteilt hat. Dr. Ebbitt ist amerikanischer Bürger, den die Briten des Landes verweisen. Die hiesigen Irländer planen nun eine Rosenverammlung, in welcher Dr. Ebbitt den erfolglosen Kampf seines braven Vorfahren gegen die übermächtigen Briten schildern soll. Ein solches Unternehmen könnte nach von anderer Seite auf die größte Unterstützung rechnen. Hoffentlich wird Dr. Ebbitt die Schandtat der Briten gegen die Freiheitskämpfer Irlands recht bald öffentlich sühnen können.

Seid vorsichtig!

Die hiesigen Wasserwerke beobachten aus Furcht, daß infolge eines etwaigen Streiks der Bahnangestellten, Mangel an Kohlen eintreten könnte, istort 1,800 Tonnen Kohlen zu kaufen, was etwa einen Monatsverbrauch entspricht. Der gegenwärtige Vorrat von 2,500 Tonnen würde bis zum 24. September reichen. Obgleich die Kohlenpreise im September beträchtlich ansteigen dürften, will die Verwaltung der Wasserwerke lieber den höheren Preis zahlen, als das Risiko einzugehen, den Betrieb eventuell einstellen zu müssen.

Seiner Paradißstadt berandt.

Christ Anderson von St. Paul, Minn., wurde Sonntag Abend von zwei Wegelagerern seine Uhr sowie seine aus neun Dollars bestehende Paradißstadt abgenommen.

Vom Hund gebissen.

Die dreijährige Julia Meyer und deren doppelte alte Schwester Hanna wurden Sonntag nachmittags vor dem elterlichen Hause, 2217 Charles Str., von dem Hund eines Nachbarn gebissen. Der Hund wurde getötet und wird daraufhin untersucht werden, ob er an Tollwut litt.

Verena's Einbruch.

Diese brachen Sonntag in die Office der Bullard, Hoagland & Benedict Lumber Co., Ecke 29. und 27. Str. ein und verübten, den Gehaltszettel zu erbeuten. Sie hatten jedoch keinen Erfolg und mußten unverrichteter Sache wieder abgehen.

Personalien.

Herr B. C. Schröder ist jetzt Strohhütten, denn seine liebe Frau hat eine mehrschöne Erhöhung erreicht nach Lincoln und Kansas angetreten. „B. C.“ findet sich nur schwer in sein Geschäft, zumal ihm niemand seine Leidensgeschichte schon zubereiten kann, als seine bessere Hälfte.

Mythrische Schererei.

Als der 1813 North Str. wohnende Friseur Philip Wilkes Sonntag gegen Abend auf Gängen an der Hauptstr. dieselbe öffnete, gab ein Unbekannter auf ihn einen Schlag ab, brach ihm am Schenkel eine Wunde bei und entfloh. Gibbs wurde in das St. Josephs Hospital überführt. Die Polizei fahndet auf den Schleichbold.

Crisolagos Attentat.

Hairburn, Nebr., 14. Aug. — Samstag nacht wurde der Versuch gemacht, den Congregationalen James Delf in Schilke zu ermorden. Der Mordversuch wurde durch offene Fenster zwei Schüsse auf das Bett des Schlafenden ab, die jedoch beide ihr Ziel verfehlten.

Wegen in Kansas.

Kansas City, 14. Aug. — Im südlichen Kansas in letzte Nacht ein erregender Regen niedergelassen; auch in mehreren Teilen Missouri war der Niederschlag beträchtlich.

Wegen in Kansas.

Wegen in Kansas. Ein der interessantesten Vögel wurde die anderer bei den Alliierten erlöschenden Redakteur, unter Vermittlung der damit erzielten Erfolge sein.

